

Mit freundlicher Genehmigung

Schwarzwälder Bote, Seite: Nordschwarzwald, Ausgabe: Donnerstag, 20. Juni

Autor: Günther Wallburg

„Ihre Fähigkeiten sind von unschätzbarem Wert“

Zum dritten Perspektiventag für Migrantinnen kamen wieder zahlreiche Frauen. Dort wurden Möglichkeiten aufgezeigt, in den Arbeitsmarkt zu gelangen.

■ Von Günther Wallburg

CALW. Der dritte „Perspektiventag für Migrantinnen“ leistete einmal mehr einen Beitrag zur Arbeitsmarktintegration und Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe im Landkreis.

Viele Frauen aus unterschiedlichsten Ländern waren in die Calwer Aula gekommen und machten den Tag zu einem

Erfolgsereignis. Sie konnten sich über die Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten im Kreis Calw, Berufsorientierung, Qualifizierung, Deutschkurse und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf informieren.

Dolmetscherinnen unterstützten auf Englisch, Französisch, Russisch, Ukrainisch,

Farsi, Türkisch und Arabisch.

Die Perspektiventage nehmen gezielt Migrantinnen und ihr Potenzial für den Arbeitsmarkt in den Fokus, bieten ein vielfältiges Beratungs- und Informationsangebot und geben die Möglichkeit des Austauschs und der Vernetzung.

Zentrale Rolle

Annette Hanfstein, Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, sowie Tobias Haußmann, Sozialdezernent beim Landratsamt Calw, eröffneten die Veranstaltung. „Frauen mit Migrationshintergrund spielen eine zentrale Rolle. Ihre Fähigkeiten, Erfahrungen, Mehrsprachigkeiten und interkulturellen Kompetenzen sind von unschätzbarem Wert. Wir brauchen sie ganz dringend und unternehmen daher große Anstrengungen beim Integra-

tionsmanagement“, bekräftigte Hanfstein. Haußmann ergänzte: „Unsere Gesellschaft wird immer vielfältiger und genau diese Vielfalt ist auch eine große Stärke“.

Erfahrungen von Frauen mit Migrationsgeschichte, die bereits erfolgreich ihren beruflichen Weg gegangen sind, standen für Gespräche zur Verfü-

gung. Dabei erhielten die Besucherinnen wertvolle Einblicke in verschiedene Berufe. Die Gespräche verdeutlichten, dass neben Spracherwerb und Ausbildung auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine große Herausforderung darstellt.

Bei Fachvorträgen gab es Ideen und Motivationshilfen zur Anerkennung eines ausländischen

Abschlusses sowie Informationen zu unterschiedlichen Bewerbungsverfahren. Besucherinnen konnten ihre Bewerbungsmappen mitbringen, um diese von erfahrenen Coaches checken zu lassen. Für einen Eigenanteil von zehn Euro konnten auch gleich professionelle Bewerbungsfotos angefertigt werden.

Die Akteure

Lokale und überregionale Träger wie KreaTec, LFA Moveo, DEKRA, Familienkasse Baden-Württemberg, BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung, Softdoor, Volkshochschule Oberes Nagoldtal, Volkshochschule Calw, Johann-Goerg-Doertenbach-Schule, Internationaler Bund, Erlacher Höhe, Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, IQ Netzwerk Baden-

Württemberg, Diakonie, Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Welcome Center der IHK Nordschwarzwald, Jobcenter Landkreis Calw und das Landratsamt Calw stellten auch dieses Jahr wieder ihre Beratungs- und Weiterbildungsangebote vor. Organisiert wurde der Perspektiventag von der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, dem Welcome Center der IHK Nordschwarzwald,

dem Jobcenter Landkreis Calw sowie dem Landkreis Calw. Der Perspektiventag für Migrantinnen leistet einen wichtigen Beitrag zur besseren Nutzung der Kompetenzen und des Potenzials von Migrantinnen. Dies fördert nicht nur die Arbeitsmarktintegration, sondern soll auch maßgeblich zur Gewinnung von qualifizierten Fachkräften in der Region beitragen. gw



Rege Gespräche beim Perspektiventag

Foto: Günther Wallburg